

Nummer 3 | 2017

# Brief aus den Gemeinden Christuskirche | St. Johannis | Klosterkirche

Foto: Youngstars

Liebe Leserinnen und Leser,  
diese Ausgabe ist wieder einem der 4 Grundsätze von Luther gewidmet, und zwar dem „Sola fide“- „Allein durch den Glauben“. Vor kurzem fand ich ein Gedicht von ihm selbst (Mitte), das nach meinem Dafürhalten besser als alle unsere heutigen Versuche erklären kann, was er damit gemeint hat.

Während der Redaktionssitzung kam das Gespräch darauf, das uns heute, 500 Jahre nach der Reformation, auch leider immer wieder das Trennende zwischen protestantischen und katholischen Gläubigen bewusst wird. Joachim Wodarg berichtete dazu folgendes:

„Ein Mitglied der Kirchengemeinde St. Johannes nimmt an der katholischen Trauerfeier für einen Bekannten teil. Bei der Kommunion hält er sich als (nicht willkommenen) Protestant zurück. Ein anderer katholischer Trauergast entschuldigt sich nach der Kommunion bei ihm. Er habe ihm eigentlich eine halbe Oblate mitbringen wollen, sich dann aber doch nicht dazu entschließen können. Unser Protestant ist gerührt von diesen Worten, hätte aber unter diesen Umständen (nicht willkommen zu sein) auch nicht an der Kommunion teilhaben wollen.“

Ähnlich sind meine eigenen Erfahrungen mit der Kommunion, wenn ich mit der Familie meines Mannes an Gottesdiensten teilnehme - eine beklommene, mit Vorbehalten auf beiden Seiten aufgeladene Situation. Es gibt aber auch Ausnahmen: so haben die Brüder im Kloster Nütschau mit ihrem mutigen Prior schon vor einigen Jahren sogar mit einem großen Transparent auf dem Klostergelände darauf aufmerksam gemacht, dass man niemandem verwehren kann, Gott zu empfangen, und dass sie alle bei der Kommunion willkom-

**Mir ist es bisher  
wegen angeborener Bosheit und Schwachheit  
unmöglich gewesen,  
den Forderungen Gottes zu genügen.**

**Wenn ich nicht glauben darf,  
Dass Gott mir um Christi willen  
dies täglich beweinte Zurückbleiben vergeb-  
e,  
so ist's aus mit mir.**

**Ich muss verzweifeln.  
Aber das lass ich bleiben.  
Wie Judas an den Baum mich hängen,  
das tu' ich nicht.  
Ich häng mich an den Hals oder Fuß Christi  
wie die Sünderin.**

**Ob ich auch noch schlechter bin als diese,  
ich halte meinen Herrn fest.**

**Dann spricht er zum Vater:  
Dieses Anhängsel muss auch durch.  
Es hat zwar nichts gehalten  
und alle Deine Gebote übertreten.**

**Vater, aber er hängt sich an mich.  
Was will's! Ich starb auch für ihn.  
Lass ihn durchschlupfen.  
Das soll mein Glaube sein.**

men heißen.

In einer zunehmend säkularisierten Welt sollen wir uns als Christinnen und Christen aber auf Gemeinsamkeiten konzentrieren. Während der frühere Papst den Lutheranern absprach,

eine Kirche zu sein, pflegt der jetzige Papst einen brüderlichen Dialog.

Dazu steuerte Joachim Wodarg eine Begebenheit bei, die ihm bei der Zeitungslektüre aufgefallen und im Gedächtnis haften geblieben war:

„Der Chefredakteur der ZEIT, Giovanni di Lorenzo, hatte Papst Franziskus interviewt. Zum früheren Treffen mit dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschlands Bedford-Strohm äußert sich der Papst: „Er ist ein guter Mann, er hat Feuer im Herzen.“ Di Lorenzo überreicht dem Papst zum Schluss des Interviews ein Friedensgebet des Heiligen Franz von Assisi in deutscher Übersetzung. Der Papst liest es aufmerksam. Besonders die Zeile ‚Herr, lass mich trachten, ... nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.‘ berührt ihn sehr.“

Das Jahr des Reformationsjubiläums schreitet voran und allerorten wird Luther gefeiert. Aber wird auch die „mitreißende Geschichte des leidenschaftlichen Professors Martin Luther erzählt, der keine Furcht vor drastischen Formulierungen kannte und keinem Streit aus dem Weg ging, oder nur ganz allgemein von Freiheit und Gnade gesäuselt?“\*

Wenn alles gut läuft, könnt Ihr/können Sie sich diesen Luther in der Klosterkirche von ganz nah anhören. Wir informieren rechtzeitig über die Presse über den Gang der Dinge!

Es grüßt Euch und Sie  
Sabine Gliemann und das Redaktionsteam

\* Zitat. F. Vogt, pf

## Ein „unbehaglicher Gedanke“? Eine „flüchtige Idee“?

Woody Allen sagte einmal: „Das Universum ist bloß eine flüchtige Idee im Geiste Gottes – ein ziemlich unbehaglicher Gedanke, besonders wenn man gerade die Hypothek für sein Haus aufgenommen hat.“ Gott und das Universum! Gibt es einen Gott? Und wenn ja, wo steckt er eigentlich die ganze Zeit? Kann man „Glauben“ wissenschaftlich begründen und was bedeutet „Glaube“ eigentlich für uns? Gibt es einen Grund, warum die Welt überhaupt existiert? Einen Masterplan, den wir bloß nicht kennen?

Christinnen und Christen schauen in punkto „Glauben“ erst einmal in die Bibel. Sie gilt als Zeugnis bzw. Norm des „Glaubens“ und Lebens. „Glauben“ meint in biblischen Zusammenhängen „Glauben“ als personales Vertrauensverhältnis, das bestimmend ist und deshalb auch den theologischen Glaubensbegriff prägt. Im Alten Testament gilt Abraham als „Vater des Glaubens“ (Vgl. Gen 15; Röm 4,3). Sein „Glaube“ besteht darin,

dass er auf die Zuverlässigkeit Gottes bezüglich seiner ausgesprochenen Verheißung vertraut. Im Neuen Testament bezeichnet „Glaube“ zunächst das sich aus der Begegnung mit Jesus ergebende neue Verhältnis zwischen Menschen und Gott. Jesu Zuwendung zu den Menschen wird in den Evangelien als das Nahekommen Gottes beschrieben. Auch bei Paulus begegnet uns ein solcher Vertrauensglaube, allerdings wird dieses Vertrauen stets auf die Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Jesu Christi bezogen (2. Kor 1,9; 1. Thess 4,14).

Auch innerhalb der reformatorischen Theologie gilt der Vertrauensaspekt als entscheidendes Merkmal des „Glaubens“ (M. Luther). Den wahren „Glauben“ bewirkt einzig Gott selbst durch den Heiligen Geist. Jede andere Art der menschlichen Gottesbeziehung ist Unglaube und damit Sünde (M. Luther). Seit der Aufklärung wird die menschliche Vernunft zum Maßstab für die Beurteilung bib-

lischer Berichte und christlicher Lehrinhalte. Folge: Neubestimmung des Verhältnisses von christlichem „Glauben“ und selbstständiger Vernunft. Überlieferte Geschichtswahrheiten (Wunder, Offenbarungen, usw.) können keine Grundlage für gegenwärtigen „Glauben“ sein (Lessing). In der neueren Theologie lassen sich zwei gegensätzliche Strömungen ausmachen: 1. Trennung von „Glauben“ und Wissenschaft (A. Ritschel). 2. Bewährung der Glaubensinhalte gegenüber der Vernunft (W. Pannenberg).

So - das war ein Stück der Theorie zum Thema „Glauben“. Wie sieht es bei Ihnen/Euch aus? Für alle, die darauf Antworten suchen, gibt es den wissenschaftlichen Fragebogen „Cred-O-Mat“, der im Rahmen des Projekts „Woran glauben wir“ (ARD Themenwoche Juni 2017) entstanden ist. Hier ist der Link: [http://www.ard.de/home/themenwoche/Credo-mat\\_\\_Glauben\\_im\\_Test/4022364/index.html](http://www.ard.de/home/themenwoche/Credo-mat__Glauben_im_Test/4022364/index.html).  
Pastor A. Böhm

## Sola fide: Allein durch den Glauben

Der christliche Glaube hat eine ungeheure Dynamik. Viele Menschen haben aufgrund ihres Glaubens gehandelt und große Ereignisse in Bewegung gesetzt. Ich denke an Mose, der das Volk Israel aus Ägypten führte, oder an die jungen Männer und Frauen, die sich von Jesus berufen ließen und das Evangelium trotz vieler Widrigkeiten zu den Menschen brachten. Natürlich ist in diesem Jahr auch Martin Luther zu nennen, der den Glauben für sich neu entdeckte und die Reformation in Gang setzte. Aber es geht beim Glauben nicht nur um diese herausragenden Menschen, sondern auch darum, was der Glaube im Leben von Menschen wie Du und ich im Alltag und ganz praktisch bedeutet. Wir wollten mit Menschen aus Bordesholm sprechen. Diese hatten Zeit für uns (auch wir merken die Urlaubszeit!). Lesen Sie, was der Glaube in ihrem Leben bewirkt hat bzw. bewirkt.



(Foto: Chr. Struck)

### Gertrud Krützmann: „Ich erfahre, dass er in mir lebt“

Gertrud Krützmann ist bei allen körperlichen Beschwerden eine geistig wache, fröhliche und im festen Glauben stehende Frau. 1963 wurde ihre Tochter geboren, die dann später durch den Religionsunterricht bei Pastor Sven Findeisen gläubig wurde und nach dem Abitur vier Jahre lang die Bibelschule Adelshofen besuchte. Als Gertrud Krützmann 1984 dort eine Osterfreizeit besuchte, kam sie durch eine ergreifende Predigt zu Kreuzestod und Auferstehung Jesu zum lebendigen Glauben. Sie sagt: „Ich habe damals Christus in mein Leben aufgenommen und erfahren, dass er in mir lebt. Das ist bis heute so und wird es bis in die Ewigkeit bleiben. Der Glaube an Jesus festigt sich in meinem Leben immer mehr, je älter ich werde. Er hat mich schon oft in meinem Leben getröstet.“ Die Bordesholmerin freut sich, wenn sie Menschen begegnet und Zugang zu ihnen findet.

Friedemann Kretzer

## „Gott leitet uns im Leben“

Ewald und Irina Lukas haben Unglaubliches erlebt: Als Kinder wurden sie 1941 mit ihren deutschstämmigen Familien von Russland nach Kasachstan deportiert. Alle Deutschen galten als Faschisten. Dort bauten sich die Familien sehr mühsam eine Existenz auf. Irina L. sagt: „Wir haben viel gehungert.“ Ewald L. arbeitete als Zimmermann, Irina L. wurde Krankenschwester. Nach über 50 Jahren in Kasachstan stellten sie mit ihren drei Kindern einen Ausreiseantrag. 1992 kamen sie von dort über einige Stationen nach Bordesholm. Die Beiden sagen über ihren Glauben: „Unsere Eltern haben uns im Glauben erzogen. Jeden Tag erleben wir was mit unserem Glauben. Gott leitet uns im Leben.“ Dabei haben Ewald und Irina L. in Kasachstan nie eine Kirche oder einen Pastor gesehen. Weihnachten wurde nur versteckt in der Familie gefeiert. Irina L. wurde von ihrem Opa getauft. Erst im Lager Hamm durften sie erstmals offiziell einen Gottesdienst feiern. Ewald L. sagt: „Der Antrag auf Ausreise war nicht einfach, aber wir haben das ganze Verfahren mit Gottes Hilfe geschafft. Wir haben ihn auf unseren schwierigen Wegen immer um Schutz gebeten, und er hat uns geholfen – bis heute.“ Dass sie in Grevenkrug von Klaus Rittmann und Robert Mikuteit aus der Christuskirche Bordesholm besucht und zum



(Foto: Chr. Struck)

Gottesdienst abgeholt worden seien, sehen sie als Zeichen der Liebe und Freundlichkeit Gottes. Irina L. war es wichtig, als Erwachsene in der katholischen Kirchengemeinde die Firmung zu empfangen. Vorher ließen sie sich als Ehepaar vom Priester segnen. Ewald L. ist evangelisch und besucht die Gottesdienste der Christuskirche. Beide haben so ihre geistliche Heimat gefunden.

*Friedemann Kretzer*

## Glaubensfragen: Hat Gott Humor?

Michael Struck fragt: Hat Gott eigentlich Humor? In der Bibel begegnet man ja (fast) allem, was den Menschen ausmacht: Leben und Tod, Verbrechen und Verzeihung, Verzweiflung und Trost. Aber wie ist es mit dem Lachen, mit dem Humor – also mit menschlichen Grundäußerungen? Ist die Bibel todernst? Pastor Thomas Engel schreibt dazu:

Lieber Herr Struck, aber natürlich hat Gott Humor. Wie sollte er es sonst mit uns Menschen aushalten. Manchmal bleibt einem da nur der Humor. Aber mal im Ernst: Wenn Humor etwas ausdrückt von Lebensfreude und Glück, dann gehört er auf jeden Fall zu unserem Glauben und auch zu Gott. Immerhin heißt es im 126. Psalm: „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, ... dann wird unser Mund voll Lachens sein.“ Aber die Menschen haben den Glauben oft missverstanden und gemeint, dass sich ernsthafter Glaube und Lachen ausschließen. Die Leichtigkeit und Gelassenheit des Humors war ihnen suspekt. Mancher erinnert sich noch an den Mittelalter-Krimi „Der Name der Rose“, in dem der greise Bibliothekar Jorge einzelne Bücher vergiftet, die von Humor geprägt sind. Für ihn ist Lachen gefährlich und galt im Mittelalter sogar als Sünde. Dabei wissen wir doch: Lachen ist nicht gefährlich, sondern gesund. Darum kann auch Martin Luther formulieren: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen“. Denn: „Wenn Gott keinen Spaß verstünde, so möchte ich nicht im Himmel sein“, so Luthers Überzeugung. Und in seiner volksnah-derben Ausdrucksweise scheut er sich auch nicht, den Predigern folgenden Merkspruch mit auf den Weg zu geben: „Aus einem verzagten Arsch kommt nie ein fröhlicher Furz.“

Der niederländische Sänger Hermann van Veen hat einmal mit viel Humor eine „Geschichte von Gott“ veröffentlicht: In ihr beschreibt er, wie Gott eine Kirche in einem kleinen Dorf besucht und verwundert feststellt, dass alles ganz dunkel, muffig und verstaubt wirkt. Er fragt daraufhin einen Mönch:

"Komm mal her! Was ist das hier?", der antwortet daraufhin: „Was ist das hier! Das ist eine Kirche, mein Freund. Das ist das Haus Gottes." "Aha ... wenn das hier das Haus Gottes ist, Junge, warum blühen hier dann keine Blumen, warum strömt dann hier kein Wasser und warum scheint dann hier die Sonne nicht, Bürschchen ?!" "....das weiß ich nicht." "Kommen hier viele Menschen her, Knabe?" „Es geht in letzter Zeit etwas zurück." "Und woher kommt das Deiner Meinung nach? Oder hast Du keine Meinung?"

"Es ist der Teufel. Der Teufel ist in die Menschen gefahren. Die Menschen denken heutzutage, dass sie selbst Gott sind, und sitzen lieber auf ihrem Hintern in der Sonne."

Und Gott lief fröhlich pfeifend aus der Kirche auf den Platz. Da sah er auf einer Bank einen kleinen Kerl in der Sonne sitzen. Und Gott schob sich neben das Männlein, schlug die Beine übereinander und sagte: ".... Kollege !"



Foto: fotolia



## 10 Jahre Vielfalt der Herbstklänge

**Bereits zum 10. Mal finden 2017 die Herbstkonzerte rund um den Flügel für Bordesholm in der Christuskirche statt.**

Zum Jubiläum gibt es zudem ein Extrakonzert in der Klosterkirche. Der Verein zur Förderung der Musik an der Klosterkirche lädt herzlich zu diesen Veranstaltungen ein:

**Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr, Von russischer Seele:** Die Pianistin Sofja Gülbadamova, mittlerweile eine feste Größe der

Herbstkonzerte, bringt diesmal Jahr Tschaikowskys Jahreszeiten und die Klavierstücke op. 51 mit nach Bordesholm.

**Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, Wiener Klassik pur:** Die Lübecker Pianistin und Hochschulprofessorin Konstanze Eickhorst präsentiert Werke von Haydn, Schubert und Beethoven.

**Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr, Vielseitig Viersaitig:** Die Celloklasse von Prof. Ulf

Tischbirek (Musikhochschule Lübeck) spielt ein buntes Überraschungsprogramm mit Werken von Beethoven, Schumann, Brahms, Rachmaninoff, Debussy u. a.

**Sonnabend, 1. November, 20.00 Uhr, Chor- und Orchesterkonzert:** Die Klosterkirchen-Kantorei und die Camerata Kiel führen in der Klosterkirche unter Leitung von Günter Brand Haydns Theresienmesse und Mozarts Kleine Nachtmusik auf.

*Anna-Theresa Struck-Berghäuser*

## 22.07.2017: Sommerferien-Start in Schleswig Holstein. Ganz Deutschland kämpft mit den Auswirkungen des andauernden Regens. Ganz Deutschland?!

**Nein. 81 mutige Schleswig-HolsteinerInnen und SachsenanhalterInnen trotzen allen Wettervorhersagen und machen sich von Bordesholm aus auf den Weg nach Südschweden.**

Begrüßt von herrlichem schwedischem Sommerwetter, einem hochmotivierten Haus-Team und zahlreichen Bremsen stellen sich die Jugendlichen aus der Kloster- und Christuskirche in Bordesholm und die Naumburger in den nächsten zwei Wochen zahlreichen Herausforderungen. Nachdem das Gelände des Abenteuerlagers am wunderschönen Hjertasjön mit der beeindruckenden Andachts-scheune, dem Ess- und Abwaschplatz, dem Fussball- und Volleyballfeld, dem Waschhaus und der großen Zeltwiese erkundet worden ist, heißt es: Einziehen in eines der 19 Zelte.

In den ersten Tagen lautet der Auftrag dann, die anderen TeilnehmerInnen, den typischen Tagesablauf im Lager und das Freizeitthema „GET CONNECTED“ genauer kennenzulernen. Schnell haben sich alle an die umfangreiche Vollverpflegung des Küchenteams, die kreativen Workshops, Themen-einheiten und stimmungsvollen Abendandachten, aber auch an die Nächte im Schlafsack, die kalte Dusche und das anfangs so furchtbare Plumpsklo gewöhnt.

Mit einer gewissen Vorfreude starten die Tage im Lager, gestärkt vom umfangreichen Frühstücksangebot, immer mit einem Kurzanspiel unserer Hauptfigur SIRI, die uns so manche Definition liefert, zu den verschiedenen Tagesthemen wie: „Wer bin ich?“, „Homezone“, „Outside“, „Offline“, „Na-Tour“, „Gebet“ oder „1. Hilfe“.

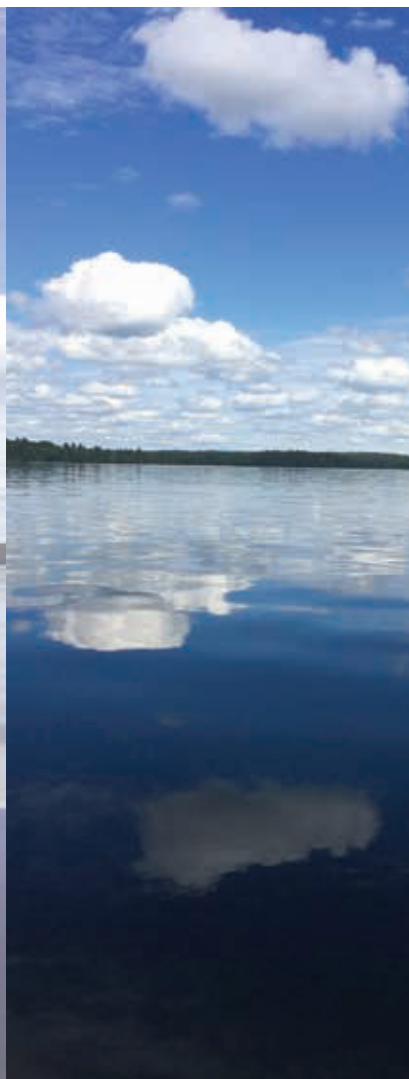
Die Highlights der Freizeit sind jedoch die Kanutour, die Wanderung und das Dropout (Nachtwanderung mit Karte und Kompass). Mit Isomatte, Schlafsack, aber auch Regensachen und Klappspaten am Rucksack geht es für jede Gruppe mit einem erfahrenen Tourenbegleiter in die unvergesslich schöne Natur Schwedens. Nach auf dem Trangia-Kocher selbstzubereitetem Essen, Lagerfeuerromantik und Nächten unter dem freien Sternenhimmel kehren die Jugendlichen stolz und voller neuer Eindrücke ins Lager zurück. Gestärkt im Zusammenhalt erleben alle gemeinsam das Bergfest mit dem Minion-Suchspiel, einem riesigen Grill-Bufett, Gottesdienst, Lagerfeuer und einem Lichterpfad.

Als Abschluss der Freizeit gestalten die TeilnehmerInnen einen bunten Abend, der mit witzigen und kreativen Darbietungen und unterschiedlichsten Liedbeiträgen das Lagerfeeling noch einmal fühlbar werden lässt.

Zusammenfassend war die Sommerfreizeit 2017 im Abenteuerlager Schweden geprägt von Fürsorge, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Nächstenliebe, Toleranz, unvergesslichen Gesprächen, neuen FreundInnen, bleibenden Erinnerungen und Eindrücken, Selbsterfahrung und ganz viel Natur.

**04.08.2017: Nachdem sich die Wetterlage in Deutschland beruhigt hat, sind alle FreizeitteilnehmerInnen unversehrt wieder ins schönste Bundesland Deutschlands zurückgekehrt.**

*Chr. Doepfner-Drews (Foto und Text)*



## Gottesdienste

- 07.09. 9.30 St. Johannis  
Einschulungsgottesdienst der Brügger  
Grundschule, P. Koop
- 10.09. 10.00 Christuskirche  
Konfirmanden und Konfi 3-Begrüßungs-  
Gottesdienst m. Band, P. Böhm
- 10.09. 10.30 Klosterkirche  
Familiengottesdienst "Kreuz & Quer",  
Kindergottesdienst, anschl. Brunch,  
P. Engel
- 10.09. 10.40 St. Johannis  
Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfir-  
mandinnen, P. Koop
- 17.09. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Böhm
- 17.09. 18.00 Christuskirche  
Sixpac
- 17.09. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. Engel
- 24.09. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Böhm
- 24.09. 10.00 Klosterkirche  
Plattdeutscher Gottesdienst, Kindergottes-  
dienst, P. Kröger
- 24.09. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop
- 26.09. 10.00 Dahlien Hof  
Gottesdienst im Dahlien Hof, Pn. Kämpf
- 01.10. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst am Erntedank m. Abend-  
mahl, Posaunenchor und Kantorei, P.  
Böhm; anschl. traditionelles Erntefest
- 01.10. 10.30 Klosterkirche  
Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof  
in Grevenkrug bei Fam. Reese, P. Engel
- 01.10. 10.40 St. Johannis  
Erntedankgottesdienst m. Abendmahl,  
P. Koop
- 08.10. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Böhm
- 08.10. 10.30 Klosterkirche  
Familiengottesdienst "Kreuz & Quer":  
„Geschwister?!“ m. dem Kinderchor, Kin-  
dergottesdienst, anschl. Brunch, P. Engel
- 08.10. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop
- 15.10. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Böhm
- 15.10. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. Kröger

- 15.10. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop
- 22.10. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, Präd. Wittmann
- 22.10. 10.00 Klosterkirche  
"Ganz schön mutig!", Familiengottes-  
dienst zum Abschluss der Kinderbibelwo-  
che, P. Engel
- 22.10. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop
- 29.10. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, P. Böhm
- 29.10. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst, P. i.R. Triebel
- 29.10. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop
- 31.10. 10.30 Klosterkirche  
500 Jahre Reformation: Festgottesdienst  
der ev. Kirchen im Bordscholmer Land,  
Kantorei u. Posaunenchor, Pastor\*Innen  
der Region
- 05.11. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Kämpf
- 05.11. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Engel
- 05.11. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Koop
- 11.11. 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
Gottesdienst an St. Martin
- 12.11. 10.30 Klosterkirche  
Familiengottesdienst "Kreuz & Quer",  
Kindergottesdienst, anschl. Brunch,  
P. Engel
- 12.11. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst, Präd. Wittmann
- 12.11. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst, P. Koop
- 19.11. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst zum Volkstrauertag, P. Kröger
- 19.11. 10.40 St. Johannis  
Gottesdienst am Volkstrauertag, P. Koop
- 19.11. 18.00 Christuskirche  
Sixpac
- 22.11. 19.00 Christuskirche  
Taizé-Gottesdienst am Buß- und Bettag,  
Pn. Kämpf
- 22.11. 19.00 Klosterkirche  
Gottesdienst zum Buß- und Bettag,  
P. Engel
- 22.11. 19.00 St. Johannis  
Gottesdienst zum Buß- und Bettag,  
P. Koop
- 26.11. 10.00 Christuskirche  
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag m.  
Kantorei, P. Böhm

- 26.11. 10.00 Klosterkirche  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,  
P. Engel
- 26.11. 17.00 St. Johannis  
Nachmittagsgottesdienst am Totensonn-  
tag, P. Koop
- 28.11. 10.00 Dahlien Hof  
Gottesdienst im Dahlien Hof, Pn. Kämpf

## Veranstaltungen in allen Gemeinden

- 04.09. 17.30 Christuskirche, Gmhs.  
Patentreffen
- 06.09. 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
Frauenfrühstück
- 07.09. 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
Kirchengemeinderatssitzung
- 07.09. 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Treffpunkt Bibel
- 16.09. 10.00 Christuskirche, Gmhs.  
Kindersixpac
- 16.09. 19.30 St. Johannis  
CHORIOSO - Konzert zu Gunsten der José-  
Carreras-Leukämie-Stiftung
- 17.09. 17.00 Klosterkirche Konzert Gos-  
pelchor Uetersen, Pop- und Gospeloratori-  
um "Jesaja", Eintritt frei
- 24.09. 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
Herbstkonzert
- 01.10. 11.40 St. Johannis (MOH)  
Erntefest mit 5 verschiedenen Erntesup-  
pen im Gemeindehaus
- 04.10. 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
Frauenfrühstück
- 05.10. 19.00 St. Johannis  
öffentliche Generalprobe Musical:  
"Be fair Ladies"
- 05.10. 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Treffpunkt Bibel
- 06.10. 19.00 St. Johannis  
Premiere Musical: "Be fair Ladies"
- 07.10. 15.00 St. Johannis  
Musical: "Be fair Ladies"
- 07.10. 19.00 St. Johannis  
Musical: "Be fair Ladies"
- 08.10. 14.30 Christuskirche, Gmhs.  
Turmcafé
- 08.10. 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
Herbstkonzert
- 09.10. 17.30 Christuskirche, Gmhs.  
Patentreffen

**10.10.** Klosterkirche  
Lesung Feridun Zaimoglu aus dem Roman  
"Evangelio", Eintritt **(bitte auf Infor-  
mationen in der Presse achten!)**

**11.10.** 19.00 Klosterkirche, HdK  
KGR-Sitzung (öffentlich)

**12.10.** 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
Kirchengemeinderatssitzung

**14.10.** 9.30 St. Johannes (MOH)  
Frauenfrühstück - Thema: "Trommeln - Der  
Rhythmus des Lebens"

**17.10.** 9.00 Klosterkirche, HDK  
"Ganz schön mutig!", Kinderbibelwoche  
(bis 22.10.)

**25.10.** 10.00 St. Johannes (MOH)  
KonfirmandInnen- Woche (bis  
29.10.2017)

**29.10.** 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
Herbstkonzert

**02.11.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Informationsabend zur Jordanien-Ge-  
meindereise 2018

**02.11.** 8.00 Klosterkirche Lutherprojekt  
für Schulklassen

**02.11.** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Treffpunkt Bibel

**06.11.** 17.30 Christuskirche, Gmhs.  
Patentreffen

**08.11.** 09.00 Christuskirche, Gmhs.  
Frauenfrühstück

**11.11.** 20.00 Klosterkirche  
Konzert der Kantorei, Joseph Haydn "The-  
resienmesse", Solisten, Orchester, Ltg. G.  
Brand (Eintritt)

**18.11.** 18.00 Christuskirche, Gmhs.  
Kindersixpac

**23.11.** 19.30 Christuskirche, Gmhs.  
Kirchengemeinderatssitzung

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kinder & Jugendliche

**Montag** 17.00 Christuskirche, Gmhs.  
Pfadfinder

**Dienstag** 19.00 St. Johannes, MOH  
Theater für Jugendliche

**Mittwoch** 9.30 Klosterkirche, HDK  
NEU: Krabbelgruppe in der Klosterkirchenge-  
meinde (Infos: M. Rathje-Jung, S. Oettel)

**Mittwoch** 15.30 Klosterkirche, HDK  
"Youngstars", 8-12j. Mädchen u. Jungen

**Mittwoch** 15.30 Klosterkirche, HDK  
Kleiner Kinderchor (ab 4 Jahre bis 1. Kl.)

**Mittwoch** 16.30 Klosterkirche, HDK  
Großer Kinderchor (für Kinder ab 2. Klas-  
se)

**Mittwoch** 18.00 Christuskirche  
Jugendband

**Donnerstag** 9.30 Christuskirche, Gmhs.  
Krabbelgruppe

**Donnerstag** 16.00 Klosterkirche, HDK  
KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 1

**Donnerstag** 17.30 Klosterkirche, HDK  
KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 2

**Freitag** 16.00 Klosterkirche, HDK  
Jugendcafé "checkpoint", ev. Treffpunkt  
für junge Menschen (12-16 J.)

**Freitag** 17.00 Klosterkirche, HDK  
„b-near“, ev. Treffpunkt für junge Men-  
schen (ab 16 J.)

**Sonntag** 13.00 St. Johannes  
Sonntagsschule (j. letzten So im Monat,  
bis 18 Uhr)

### Kunst&Kultur

**Montag** 13.30 St. Johannes, Kl. Haus  
English m. Elisabeth Hallay (bis 16 Uhr)

**Montag** 16.00 St. Johannes, Kl. Haus  
Literaturkreis (j. 2. Montag im Monat);  
Info im Kirchenbüro, Tel. 4014

**Montag** 16.00 AWO-Haus, Lüttenheisch  
Teenachmittag für MigrantInnen

**Montag** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Sixpac Theaterprobe

**Dienstag** 17.30 St. Johannes, MOH  
Theater für Erwachsene

**Dienstag** 19.30 Klosterkirche, HDK  
Handarbeits-Stricktreff und mehr...  
(j. letzten Dienstag im Monat)

**Mittwoch** 15.00 St. Johannes, MOH  
Nähkreis (bis 17.30 Uhr)

**Mittwoch** 18.00 St. Johannes, Kl. Haus  
Französisch m. Mariette Stork-Viroulaud  
(anmelden im Kirchenbüro, Tel. 4014)

**Mittwoch** 20.00 Klosterkirche, HDK  
gemeinsam bildnerisch gestalten (bitte  
vorher anfragen)

**Donnerstag** 16.00 St. Marien, Gmhs.  
Kreativgruppe für Migrantinnen (mit  
K. Krawinkel)

### Musik

**Montag** 20.00 Klosterkirche, HDK  
Chorprobe der Kantorei

**Dienstag** 18.30 Christuskirche  
Sixpac-Chor

**Mittwoch** 18.00 Christuskirche  
Jugendband

**Mittwoch** 20.00 Christuskirche, Gmhs.  
Chorprobe der Kantorei

**Donnerstag** 16.00 Christuskirche, Gmhs.  
Probe Posaunen-AnfängerInnen

**Donnerstag** 18.15 Christuskirche, Gmhs.  
Probe Posaunenchor

**Donnerstag** 19.30 St. Johannes, MOH  
Chorprobe der Brügger Kantorei

**Freitag** 19.00 St. Johannes, Kl. Haus  
Musik zum Mitmachen

### Treffen für alle, die sich angesprochen fühlen

**Dienstag** 15.00 Klosterkirche, HDK  
Dienstagskreis für SeniorInnen

**Dienstag** 15.00 St. Johannes, MOH  
Spielkreis für Erwachsene (alle 14 Tage)

**Dienstag** 19.30 Klosterkirche, HDK  
Sitzung Kirchengemeinderat (j. 2. Diens-  
tag im Monat, öffentlich)

**Dienstag** 19.30 St. Johannes, Kl. Haus  
Treffen der Frauenrunde

**Mittwoch** 15.00 Klosterkirche, HDK  
Frauenhilfe (j. 2. Mittwoch im Monat)

**Mittwoch** 15.00 St. Johannes, MOH  
Seniorenachmittag (j. 1. Mi im Monat,  
bis 17 Uhr)

**Donnerstag** 15.00 St. Johannes, MOH  
Seniorengeburtstagsfeier (alle 3 Monate  
nach vorher. Einladung)

**Freitag** 15.00 Christuskirche, Gmhs.  
Freitagskreis f. SeniorInnen

**Samstag** 9.30 St. Johannes, MOH  
Frauenfrühstück (alle 2 Monate)

### Glaubenstreffen

**Montag** 8.30 Klosterkirche, russ. Kapelle  
Offene Gebetsgemeinschaft

**Montag** 9.30 (Klosterkirchengemeinde)  
Hauskreis bei R. Petzoldt u. H. Ehlers  
(Termine weiterer Hauskreise bitte erfra-  
gen)

**Dienstag** 19.30 Klosterkirche, HdK  
Meditationskreis "Herzensgebet"  
(j. 1. Dienstag im Monat)

**Mittwoch** 9.00 Klosterkirche, HdK  
Bibelfrühstück (j. letzten Mittwoch im  
Monat)

**Mittwoch** 20.00 St. Johannes, Kl. Haus  
Hauskreis (1x im Monat, Anmeldung im  
Kirchenbüro, Tel.: 4014)

**Donnerstag** 20.00 (Klosterkirchengemeinde)  
Hauskreis (Info. J. Tümmers/Kirchenbüro)

### Sonstiges

**Montag** 17.30  
Patentreffen (Arbeitskreis Flüchtlinge),  
1. Montag i. Monat

### Regelmäßige Veranstaltungen (Forts.)

**Donnerstag 12.30** Christuskirche, Gmhs.  
*Mittagstisch, Anmeldung bis Dienstag-*  
*mittag im Kirchenbüro unter Tel. 69670*

**Sonntag 14.00** St. Johannis, Kl. Haus  
*Café (bis 17.00 Uhr)*

**Sonntag 14.30** Christuskirche, Gmhs.  
*Turm-Café*

### Wieder Theater in der Brügger Kirche

**[St. Johannis]** Auch in diesem Jahr wird das Ensemble der Brügger Kirchengemeinde beweisen, dass gute Gemeindegemeinschaft auf vielfältige Weise erfolgen kann.

War es im letzten Jahr der große Erfolg mit dem Spiel um die Träume der Bewohner eines Altenheims, einmal noch auf der Bühne stehen und in der Operette „Im weißen Rössl“ mitwirken zu dürfen, so ist es in diesem Jahr der Versuch, mit den Melodien aus dem weltberühmten Musical „My Fair Lady“ ein Sing- und Tanzspiel zu kreieren, an dem möglichst viele Gemeindeglieder und Interessierte mitwirken können.

Heiner Volkers und Birgit Bockmann haben eine spannende Rahmenhandlung zu Papier gebracht. Dabei geht es um den Generationenkonflikt, um die Liebe in allen Altersstufen, um das Zusammenleben von Einheimischen und Flüchtlingen und natürlich um viel schmissige Musik und flotte Tänze.

Die Proben laufen nun schon seit Wochen. Unter musikalischer Leitung von Lars Thomsen proben der Chor und die Solisten die eingängigen Songs aus dem Musical. Das Tanztraining hat die Hamburger Choreografin Zasou übernommen.

Die Gesamtleitung liegt natürlich wieder in den Händen von Birgit Bockmann. Sie ist sich sicher, dass sich das Publikum auf tolle Vorstellungen freuen darf.

**Die Aufführungen finden im Oktober statt:**

**05.10.17, 19.00 Uhr: Öffentliche Generalprobe**

**06.10.17, 19.00 Uhr: Premiere**

**07.10.17, 15.00 Uhr: Nachmittagsaufführung**

**07.10.17, 19.00 Uhr: Abendaufführung**

### Das Christuskirchen-Ensemble – Erbe und Auftrag

**[Christuskirche]** Die Gebäude der Christuskirchengemeinde im Herzen Bordesholms stellen ein Gebäude-Ensemble dar. Das haben wir inzwischen verinnerlicht, seit wir 2014 im Kirchengemeinderat beschlossen, grundlegend zu sanieren. Zum Ensemble gehören die Christuskirche, das Gemeindehaus mit zwei Stockwerken, das „Küsterhaus“ genannte Gebäude mit seinen zwei Dienstwohnungen, das Pastorat und die Kindertagesstätte. Architekt Gustav Hense hat das Ensemble seinerzeit aus einem Guss gestaltet. Die Kirche wurde 1968 eingeweiht und im Laufe der Jahre kamen die anderen Gebäude dazu. Fast ein halbes Jahrhundert ist das nun her.

Seit 2007 steht unsere Kirche mit ihrem markanten Turm unter Denkmalschutz. Der Ensemble-Charakter stellt uns nun vor immense Herausforderungen. Der Denkmalschutz prüft sehr genau, ob die von uns überlegten Maßnahmen die denkmalgeschützte Kirche einerseits oder die Ausstrahlung auf das Ensemble andererseits berühren. Oft ist es schwer, unserem Erbe gerecht zu werden. Das Projektteam besteht aus ehrenamtlichen Kirchengemeinderatsmitgliedern, und wir sind in dieser Materie nicht unbedingt zu Hause. Uns zur Seite stehen das Architekturbüro Werner Schmidt aus Bordesholm, zwei

Architektinnen vom Kirchenkreis Altholstein und der Denkmalschutz. Dazu kommen Ingenieure für Statik und - heute ganz wichtig - Energiefachberater. Als Kirche haben wir den Auftrag, schonend mit den Ressourcen der Schöpfung umzugehen. Wir wollen unsere Gebäude energetisch sinnvoll zukunftsfähig machen und CO-Emissionen reduzieren. Und dann sollen unsere Maßnahmen natürlich auch solide finanziert werden. Dabei unterstützt uns wiederum die Finanzverwaltung des Kirchenkreises. Förderanträge werden vorbereitet, Eigenmittel bewertet. Ein vielfältiges Geflecht der Mitsprache ist zu managen.

Bei der Komplexität dieses Projektes sind wir dankbar für alle aufbauende Unterstützung, die wir auch außerhalb von Kirche erfahren: Gespräche mit unserer Kommunalverwaltung oder wertvolle Ideen für eine nachhaltige Energieversorgung von den Versorgungsbetrieben Bordesholm. Für uns von großer Bedeutung ist die spontane Hilfsbereitschaft von ortsansässigen Handwerksfirmen, die uns beim Sondieren oder gar Ausprobieren von Ideen helfen – so sind wir in Bordesholm und Umgebung eingebunden in ein sehr förderliches Netzwerk, das dieses Vorhaben gemeinsam mit uns trägt. *A. Wittmann*



(Foto: H.-K. Fiek)





## "Theresienmesse" und "Eine kleine Nachtmusik" in der Klosterkirche

**[Klosterkirche]** Die Kantorei der Klosterkirche lädt am Samstag, 11. 11. um 20.00 Uhr mit der Camerata Kiel und Solisten zum Chor- und Orchesterkonzert in die Klosterkirche ein. Es erklingen die berühmte "Kleine Nachtmusik" von Wolfgang Amadeus Mozart und die "Theresienmesse" von Joseph Haydn.

Freuen Sie sich auf Leevke Hambach (Sopran), Anne Friedemann (Alt), Martin Fleitmann (Tenor), und Gerd Blum (Bass)! Die Leitung hat Günter Brand. Karten für 20€, ermäßigt für 15€, gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Kinder bis zu 10 Jahren haben freien Eintritt.

## Chorioso – Benefiz Konzert in St. Johannis

**[St. Johannis]** Popsongs aus rund 30 Kehlen, virtuose Fingerakrobatik auf zwei Gitarren und die Kombination aus Gesang und Gitarre - das sind die Zutaten für das Benefizkonzert von "Chorioso und Friends" am Sonnabend, 16. September, ab 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche in Brügge.

Normalerweise singen die Frauen und Männer des Reesdorf-Bordesholmer Chores Chorioso vor allem für den eigenen Spaß. Und Chorleiterin Frauke Pansegrau stellt sicher, dass die Qualität stimmt - dass zum Beispiel der Rock-Song "Engel" auch als a capella-Version ordentlich reinknallt und der Klassiker "Blue Moon" so entspannt und swingend rüberkommt, wie er es verdient hat.

Diesmal geht es nicht nur um den Spaß am gemeinsamen Klang, sondern auch darum, die "José-Carreras-Leukämie-Stiftung" zu unterstützen. Der Erlös des Konzerts fließt in die Stiftung. José Carreras selbst erkrankte 1987 an Leukämie. Doch er hatte Glück und konnte die Krankheit mit Hilfe der Medizin überwinden. Danach gründete er seine internationale Stiftung, um Leukämie für jeden heilbar zu machen - dafür ist noch viel Forschung und Entwicklung nötig. Um den Abend in der 800 Jahre alten Brügger Kirche noch lebendiger zu machen, sind



als "Friends" von Chorioso auch D.O.R.N. und "Saitensprung" dabei. „Saitensprung“ macht quasi das Gegenteil von a capella: Instrumentalmusik auf zwei Gitarren. Das Duo D.O.R.N. verbindet mit Gesang, Bass und Gitarre beides. Einlass ist am 16. September ab 19 Uhr.

Die Karten kosten 10 Euro. Sie sind an der

Abendkasse zu haben oder im Vorverkauf an diesen Stellen: Gemeindebücherei Bordesholm (Huis an'n Markt, Holstenstraße 28 in Bordesholm), Bio Carls (Bahnhofstraße 80 in Bordesholm), Der Tabakladen (Bahnhofstraße 29 in Bordesholm).

Informationen zur José-Carreras-Leukämie-Stiftung: [www.carreras-stiftung.de](http://www.carreras-stiftung.de)

## Erntedank 2017 in Brügge

**[St. Johannis]** In diesem Jahr wird das Erntedankfest am 01.10.2017 mit dem Erntedankgottesdienst um 10.40 Uhr in Brügge mit Pastor Henry Koop von der Gemeinde Groß Buchwald unterstützt. Die Gemeindeglieder sind mitverantwortlich für den Ernteschmuck in der Kirche und die Erntekrone. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es im Magister-Owmann-Haus verschiedene Erntesuppen, die von den Frauen aus Groß Buchwald gekocht werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Damit der Altar und die Kirche mit bunten Erntegaben geschmückt werden können, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie Gaben aus Ihrem Garten und bringen diese am 29.09.2017 direkt in die Kirche. Vielen Dank! Alle Erntespenden werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös wird traditionell an „Brot für die Welt“ gespendet.

## „Gott, Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“

**[St. Johannis]** Eine aufregende letzte Kindergartenwoche liegt hinter den künftigen Schulkindern des Montessori Kinderhauses St. Johannis. Schlaffest, Sommerfest mit der ganzen Familie und zum Abschluss die Verabschiedung in der Kirche mit allen Eltern und Kindern des Kinderhauses.



(Foto: priv.)

Die Worte aus dem 31. Psalm waren das Motto des kleinen Abschiedsgottesdienstes. Dabei erinnerten Babyschuhe und andere kleine und große Schuhe die Kinder an das, was schon hinter ihnen liegt. Mit ganz großen Schuhen wurde der Ausblick in die Zukunft untermalt. Eine große Kerze und das Lied „Das wünsch ich sehr,.....“ erinnerten daran, dass Gott immer da ist und auf jede und jeden aufpasst.

Auch Geschenke gab es: eine Mappe mit Fotos und selbst

gemalten Bildern aus drei Jahren Kindergarten und - zur Einstimmung - schon mal eine Mini-Schultüte.

Mit dem Lied „Wenn alle Kinder auf der Welt zusammen stehen“ verabschiedeten sich die neuen Schulkinder.

## Ganz schön mutig! Kinderbibelwoche in den Herbstferien

**[Klosterkirche]** Die Klosterkirchengemeinde lädt Dich, wenn Du zwischen 5 und 12 Jahre alt bist, zur Kinderbibelwoche 2017 (17.-20. Oktober) ein. Erlebe mit uns eine Woche der Begegnungen mit mutigen Leuten der Reformation und der Bibel, fröhlichen Liedern und herausfordernden Mutproben! Es wird für Dich ein ganz tolles Erlebnis mit vielen bunten Aktionen, Gemeinschaft und gemeinsamem Frühstück!

Wir treffen uns von Dienstag bis Freitag, jeden Morgen um 9 Uhr in der Klosterkirche und gehen anschließend in Gruppen ins Gemeindehaus. Um 12 Uhr schließen wir den Vormittag in der Kirche, wo Deine Eltern Dich wieder abholen können. Am Sonntag, den 22. Oktober, treffen wir uns dann zum Abschluss zum Familiengottesdienst.

(Bitte Deinen Eltern sagen: Kostenbeteiligung für Frühstück und Bastelmaterial 10 €; Anmeldungen im Kirchenbüro unter 2765.)



## Gospelatorium in der Klosterkirche

**[Klosterkirche]** Mit „Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit“ präsentiert der Gospelchor „Adonai“ der Uetersener evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde „Am Kloster“ am Sonntag, den 17. September, ein modernes Pop- und Gospelatorium, das die Sehnsucht nach der Freiheit und die Erfüllung dieser Hoffnung thematisiert. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr in der Klosterkirche. Geschrieben hat das Oratorium Hartmut Naumann in deutscher Sprache. Es erzählt aus der Geschichte des Volkes Israel in der Zeit seiner Gefangenschaft in Babylon. Im Jahr 597 v. Chr. wird Jerusalem zerstört und große Teile des jüdischen Volkes nach Babylon deportiert. Dort lebt das Volk in Unfreiheit, bis sich ihm der Gott Jahwe durch seinen Propheten Jesaja zuwendet und die Rückkehr in die Heimat wahr wird.

Mit dem Chor „Adonai“ singen Solisten und Mitsuhiro Ikenoya begleitet am Klavier unter der Leitung von Eberhard Kneifel. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Finanzierung des Auftritts und der weiteren Chorarbeit wird gebeten.

## Kleidersammlung für Bethel

**[Klosterkirche]** Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibeltvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Als Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. setzt sie sich für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein und bietet 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit und ohne Beeinträchtigungen eine Arbeit.

In der Klosterkirche wird vom 11. bis zum 16. September 2017 Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Garage am Lindenplatz 20 (gehört zum Klosterstift) gut verpackt abgegeben werden. Die passenden Plastiksammelsäcke erhalten Sie im Kirchenbüro und im Haus der Kirche. Im vergangenen Jahr kamen in Bordesholm 1.000 kg zusammen!

## Krippenspiel des Kinderchores

**[Klosterkirche]** Der Kinderchor der Klosterkirche führt am Heiligen Abend um 14.30 Uhr wieder das Krippenspiel auf. Die Rollen werden in der Probe vor den Herbstferien verteilt. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab 4 Jahren. Bei Interesse wendet Euch/wenden Sie sich bitte an Günter Brand (0431/ 3854372, music@the-c-side.de).

## Öffnungszeiten der Kirchenbüros

### CHRISTUSKIRCHE

#### Kirchenbüro

Frau Merle Laumert

Tel: 04322 6967-0

Fax: 04322-6967-10

Mail: [christus\(at\)kirchebordesholm.de](mailto:christus(at)kirchebordesholm.de)

Öffnungszeiten:

di 10.30 - 11.30 Uhr

do, fr 09.00 - 11.30 Uhr

### KLOSTERKIRCHE

#### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Frau Birgit Berger

Tel. 04322 2765

Fax: 04322 2958

Mail: [kloster\(at\)kirchebordesholm.de](mailto:kloster(at)kirchebordesholm.de)

Öffnungszeiten:

mo, mi, fr 09.00 - 11.00 Uhr

### ST. JOHANNIS

#### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Frau Saskia Tertel

Tel: 04322 4014

Mail: [mail\(at\)st-johannis-bruegge.de](mailto:mail(at)st-johannis-bruegge.de)

mo, do, fr 08.00 - 13.00 Uhr

di 13.00 - 18.00 Uhr

mi geschlossen

Aus Datenschutzgründen werden die Amtshandlungen nicht im Internet veröffentlicht.

Amtshandlungen

## Impressum

**Herausgeber** sind die Ev.-Luth. Kirchengemeinden:

Christuskirche (Bordesholm), St. Johanniskirche (Brügge), Klosterkirche (Bordesholm)

**V. i. S. d. P.:** Pastor Thomas Engel, Wildhofstraße 7, 24582 Bordesholm, Tel.: 04322-2765, Fax: 04322-2958, Mail: [engel\(at\)kirchebordesholm.de](mailto:engel(at)kirchebordesholm.de)

**Redaktion:** Hans-Jürgen Gehrdt, Sabine Gliesmann, Thomas Engel, Michael Struck, Joachim Wodarg, Mail: [red\\_team\(at\)gmx.de](mailto:red_team(at)gmx.de)

**Layout:** Sabine Gliesmann, Hans-Jürgen Gehrdt  
Auflage 6500, **Druck:** Skala

**Internetausgabe dieses Gemeindebriefs unter:**  
[www.kirchebordesholm.de](http://www.kirchebordesholm.de)